

**HEALTHCARE**  
AKTUELLE PROJEKTBERICHTE



## DIE RADIOLOGIE DER ZUKUNFT

MODULE	65
FLÄCHE	2.400 qm
GESCHOSSE	2
BAUZEIT	11 Monate

## FERTIGSTELLUNG RADIOLOGIE KLINIKEN KÖLN

Durch die termingerechte Fertigstellung der neuen Radiologie der Kliniken Köln, am Krankenhaus Merheim, ist ein wichtiger Meilenstein im Projekt „Radiologie der Zukunft“ erreicht. In dem auf Patientenbelange und Prozessabläufe optimierten Neubau ist das gesamte Spektrum der für einen Maximalversorger erforderlichen Röntgengeräte enthalten. Neben der konventionellen Röntgendiagnostik, der Mammografie und der Sonografie entsteht ein Schnittbildzentrum mit Computertomografie (CT) und Magnetresonanztomografie (MRT), sowie ein eigens abgeschirmter Interventionsbereich für die Angiografie.

Im zweiten Stock des Neubaus ist die Technikzentrale lokalisiert. Sämtliche Geräte entsprechen dem Stand der aktuell modernsten verfügbaren Technik und sind auf optimierten Patientenkomfort bei geringstmöglicher Strahlenbelastung ausgerichtet.

Prof. Dr. Axel Goßmann, Geschäftsführer der Kliniken Köln und Chefarzt der Radiologie an den Standorten Holweide und Merheim, betont die zentrale Rolle der Radiologie im Krankenhaus. Als Schlüsseldisziplin ist die Radiologie sowohl einer der ersten, als auch

einer der letzten Kontaktpunkte der Patienten. In Notfällen ist eine schnelle und präzise CT-Bildgebung entscheidend für zielgerichtete und oft lebensrettende Therapieentscheidungen. Moderne Radiologie ist auch entscheidend für minimal-invasive Therapiemöglichkeiten und innovative Behandlungsstrategien.

Die neue Radiologie ersetzt die bisherigen Räumlichkeiten in einem Altbau und ist ein wegweisender Bestandteil des geplanten Gesundheitscampus Merheim.

Der Neubau, welcher 2400 m<sup>2</sup> Nutzungsfläche umfasst, wurde aus 65 vorgefertigten Raumzellen zusammengesetzt, die in Rekordzeit ausgebaut wurden. Dank eines hohen Vorfertigungsgrad, sowie einer optimal abgestimmten Zusammenarbeit mit dem Lieferanten der Medizintechnik, kann die Radiologie der Zukunft als eine der modernsten der Welt termingerecht in Betrieb gehen.



## NACHHALTIGE ERWEITERUNG UM 2 OPERATIONSSÄLE

MODULE	8
FLÄCHE	376 qm
GESCHOSSE	1
BAUZEIT	4 Monate

## CARITAS-KLINIK DOMINIKUS BERLIN

ADK unterstützt Nachhaltigkeit im Bau und nutzt die hohe Wiederverwertbarkeit des Rohstoffes Stahl.

Ein eindrucksvolles Beispiel für die Nachhaltigkeit des Stahlbaus ist die Erweiterung vom Dominikus Krankenhaus in Berlin um 2 Operationstrakte. Hier wurden Module verwendet, die zuvor an drei verschiedenen Standorten für verschieden Gebäude bereits in Nutzung waren.

Durch die erneute Nutzung der vorgefertigten Raumzellen sind Einsparung von 135 Tonnen Stahl, 310 Tonnen CO<sub>2</sub> und 1,1 Millionen kWh Energie realisiert worden.

Das in Berlin errichtete Operationssäle des Dominikus Krankenhauses werden außerhalb des regulären Krankenhausbetriebs betrieben und ermöglicht

dadurch eine flexible Terminvergabe und gewährleistet eine zuverlässige Planbarkeit der operativen Eingriffe.

Modulare Gebäude werden in Stahlbaukonstruktionen gebaut. Stahl punktet konstruktiv mit schlanken und dennoch statisch hochtragfähigen Profildimensionen und lässt sich durch Verschweißen zu selbsttragenden 3D-Konstruktionen skalieren.

Das macht diesem seit vielen Jahrzehnten in der Bauindustrie bewährten Material so schnell kein anderer Baustoff nach und Stahl ist zu 100% recyclebar.



## ENTSCHEIDUNG FÜR SCHNELLIGKEIT

MODULE	55
FLÄCHE	3.155 qm
GESCHOSSE	3
BAUZEIT	5 Monate

## KRANKENHAUS LANDSHUT-ACHDORF

Durch die extremen Auslastungen der Krankenhäuser in der Corona Pandemie wurden schnell zur Verfügung stehende Krankenhausbetten und Behandlungsräumlichkeiten wichtiger denn je.

Die LAKUMED Klinik in Landshut wurde mithilfe des Modulbaus in kurzer Zeit erweitert. So wurde ein neues dreistöckiges Gebäude, der Bettenturm Süd, mit 55 Modulen errichtet. Die darin verbauten Module betragen eine Länge von 18 Metern, sind bis zu 30 Tonnen schwer und wurden über Nacht per Schwertransporter auf das Krankenhausgelände angeliefert.

In den Modulen wird die Schlafmedizin, Büros, sowie die Erweiterung der Notaufnahme untergebracht.

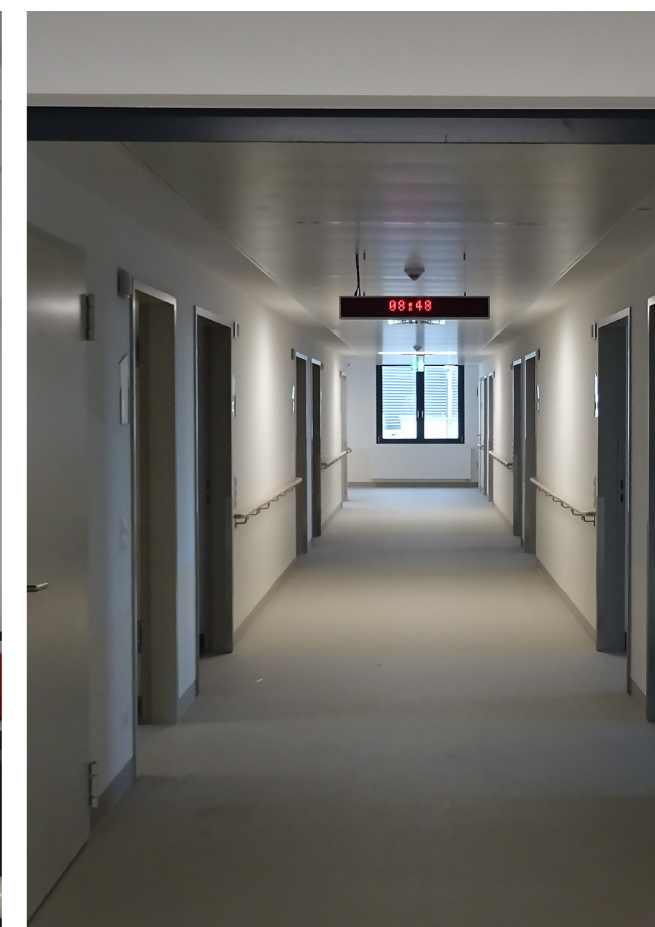
Eine rasche Bauzeit war dem Klinikum besonders wichtig, da der Nordturm saniert werden soll und die Belastung durch Lärm und Staub in dieser Zeit sowohl Patienten, als auch Mitarbeiter beeinträchtigen würde.

Durch die Erweiterung des Südturms können Stationen des Nordturms in den Neubau ausgelagert werden und fehlende Stationen finden im Modulgebäude ebenso Platz.

Die Module wurden innerhalb drei Wochen vollständig aufgebaut, wodurch dem Klinikum innerhalb kurzer Zeit mithilfe neuer Räumlichkeiten geholfen werden konnte.

Die Module sind auf die Wünsche der Klinik angefertigt, sodass medizinisch erforderliche Standards bestens eingehalten werden konnten.

Der Geschäftsführende Vorstandsvorsitzende der LAKUMED Klinik Jakob Fuchs bezeichnet den Einsatz der Module als zukunftsweisende Entscheidung.



## ROBOTIK IM OP



MODULE	11
FLÄCHE	375 qm
GESCHOSSE	2
BAUZEIT	6 Monate

## HIGH TECH IN DER CHIRURGIE KLINIKUM BIELEFELD

Am Klinikum Bielefeld-Mitte wurde das bestehende Gebäude mit 11 Modulen aufgestockt, wodurch der Zentral-OP erweitert werden konnte. Die Aufstockung erfolgte auf einer Bruttogrundfläche von 375 m<sup>2</sup> und wurde unter Einhaltung höchster Standards in Bezug auf Sicherheit, Hygiene und Qualität in nur 6 Monaten realisiert.

Die dafür benötigten Module wurden mit entsprechendem hochwertigen OP-Licht sowie umweltfreundlicher OP-Lüftungstechnik ausgebaut. Verbunden wurden die Gebäudeteile mithilfe eines sterilen Zugangs.

Die zwei hochmodernen Operationssäle bieten nicht nur eine flexible und hocheffiziente Arbeitsumgebung, sondern ermöglichen auch den Einsatz des neuen und innovativen „Da Vinci“ OP-Roboters. Mithilfe diesem roboterassistierte Operationssystem sind minimalinvasive Operationen besonders im urologischen und gynäkologischen Bereich möglich. Auch in anderen chirurgischen Fachbereichen, wie der Allgemeinchirurgie kommt der „Da Vinci“ Roboter immer mehr zum Einsatz.

Bei einem minimalinvasiven Eingriff mit dem Roboter sitzt der Chirurg vor einer Konsole, welche mit sehr viel Fingerspitzengefühl bedient wird. Das System rund um den „Da Vinci“ kann die feinen Bewegungen des Operateurs präzise und schonend umsetzen. Es entsteht eine perfekte Kombination aus Wissen und Fingerspitzengefühl des Chirurgen gepaart mit höchst präziser Umsetzung durch die Verwendung des Roboters.

Im neuen Zentrum für roboterassistierte Chirurgie unterstützt dieser künftig die erstklassigen Chirurgen bei minimalinvasiven Eingriffen. Ärzte und Patienten freuen sich über eine optimale OP-Umgebung, in der ihre Gesundheit an erster Stelle steht.

Diese Maßnahme der Erweiterung war für das Klinikum Bielefeld-Mitte erforderlich, um die Operationskapazitäten dauerhaft auszubauen.



# MODULARE BAUWEISE

## BAUSYSTEM & VORTEILE



Hybrid-OP Klinikum Bielefeld

### SERIELL UND INDIVIDUELL- so entstehen modulare Gebäude

Im ersten Schritt erfolgt eine detaillierte Werksplanung mit Zeitschiene. Im Modulbau können äußerst realistische Produktionszeiten kalkuliert werden.

Modulare Gebäude werden bis zu 90 Prozent im Werk vorgefertigt. Die Raummodule sind nahezu komplett ausgestattet.

Mittels Schwertransportern werden die Module zum Bestimmungsort geschafft.

In einer sehr kurzen Endphase wird das Bauprojekt final fertiggestellt. Dies erfolgt äußerst leise und bedarf keiner großen Baustelleneinrichtung.



#### VORFERTIGUNG

Die Module werden im Werk bis zu 90% vorgefertigt.



#### KURZE BAUZEIT

Die industrielle, serielle Vorfertigung ermöglicht eine Verkürzung der Bauzeit um 60%



#### KLEINE BAUSTELLE

Stark reduzierte Anlieferung von Baumaterialien. Es wird kein klassischer Bauplatz benötigt.



#### FERTIGSTELLUNG

Nur die Verkrantung und Endmontage des Gebäudes erfolgen vor Ort und sind äußerst geräuscharm



#### CO<sub>2</sub> REDUKTION

Auf den Klimakiller Beton wird nahezu komplett verzichtet



#### NACHHALTIGKEIT

Die Hauptbaumaterialien unter anderem Stahl sind 100% recyclebar und können wieder verwendet werden



ADK MODULRAUM

Leading in Healthcare Modular Construction

Seit der Unternehmensgründung im Jahr 2004 hat sich ADK auf den Bau von Gesundheitsimmobilien in modularer Bauweise spezialisiert.

Von der Planung über die Produktion im eigenen Werk bis zur schlüsselfertigen Erstellung des Bauvorhabens realisiert ADK, Gebäude flexibel, kostengerecht und nachhaltig.

Uneingeschränkt in der Gestaltungsfreiheit werden die Gebäude nach Kundenwunsch geplant und konzipiert. Die hohe Vorfertigung der ADK Gebäude gewährleistet dabei eine kurze Bauzeit, Termintreue- und eine Festpreisgarantie.

ADK verfügt über Referenzen nationaler und internationaler Neubauten und Bestandserweiterungen, für Bereiche mit höchsten Qualitäts-, Hygiene- und Sicherheitsstandards. Hierzu zählen Krankenhäuser, Operationsäle, Kardiologien, Radiologien sowie Reinräume, Labore und Apotheken.



Ärztehaus Heidenheim



Diakonie Stuttgart



Pflegeheim Warmensteinach



Hôpital Nyon Schweiz



AUSZUG  
AUS UNSEREM  
PORTFOLIO



SRH Krankenhaus Neresheim



Labor Erlangen



Radiologie Mainz



Sana Klinik Stuttgart



Diakonie Schwäbisch Hall



Pflegeheim Rainau

ADK Modulraum GmbH  
Im Riegel 28  
73450 Neresheim

Tel. 07326 9641 0  
info@adk.info  
www.adk.info